

Gornegrat Zermatt Marathon

Vor 150 Jahren wurde das Matterhorn, der Sehnsuchtsberg der Alpen, in einer waghalsigen und dramatischen Aktion durch den Engländer Edward Whymper erstmals bestiegen. Am 04.07.2015 machten sich sechs Lußhardtläufer auf den Spuren des Erstbesteigers auf, um unterhalb der eindrucksvollen Pyramide des Matterhorns den 14. Gornegrat Zermatt Marathon zu bezwingen.

Bei der traditionsreichen Veranstaltung wurden folgende Strecken angeboten:

Halbmarathon (21,1 km) mit 1336 Höhenmetern

Marathon (42,2 km) mit 1944 Höhenmetern

Ultra-Marathon (45,6 km) mit 2458 Höhenmetern

Mit Start im tiefsten Tal der Schweiz in St. Niklaus und Ziel auf dem Riffelberg oder Gornegrat ist der Zermatt Marathon die alpine Laufherausforderung schlechthin und eine der anspruchsvollsten Marathonstrecken Europas. Auf den ersten 21 Kilometern von St. Niklaus bis Zermatt folgte der Lauf in der Talebene weitgehend dem linken Ufer der Vispa. In Zermatt wurde die Halbmarathondistanz erreicht. Von hier ging es entlang der Naturstraße bis auf die Sunnegga und über Gant nach einer flachen Passage auf die Riffelalp auf 2.222 m. Dann ging es nochmal richtig bergauf, denn auf den letzten Kilometern mussten noch einmal fast 400 Höhenmeter überwunden werden, bis das Marathonziel auf 2.585 m auf dem Riffelberg erreicht wurde. Für die Ultra Zermatt Marathon-Läuferinnen und -läufer galt es dann noch 3,4 km und happige 514 Höhenmeter zu bewältigen. Die Aussicht auf dem Gornegrat, auf 3.089 m, war dann einzigartig und entschädigte für alle Strapazen.

Das Wetter war sehr sonnig und mit Temperaturen von 25 – 28 Grad (in der Sonne über 30 Grad) sehr heiß. Da ein großer Teil der Strecke ohne Schatten verläuft, hatte der Veranstalter die Anzahl der Verpflegungsstellen, vor allem in der zweiten Hälfte mit den knackigen Steigungen, deutlich erhöht. So konnten die LäuferInnen ca. alle 3 – 4 km ihren Flüssigkeitsverlust ausgleichen. In dieser Höhe machte sich die dünne Luft auch schon bemerkbar. Der Lauf ist landschaftlich sehr schön gelegen. An vielen Stellen hat man immer wieder eine hervorragende Aussicht auf das Matterhorn aus verschiedenen Blickwinkeln.

Zeitgleich wurde auf der Strecke die WMRA Langstrecken-Weltmeisterschaft Berglauf 2015 ausgetragen. Dies gab der Veranstaltung eine ganz besondere Atmosphäre, die auch unsere TeilnehmerInnen sehr beeindruckte. Es wurden folgende Ergebnisse erreicht.

Halbmarathon

Walter Namyslo 03:07:05 h

Isabella Namyslo 03:35.24 h (ist zum ersten Mal die Halbmarathondistanz gelaufen)

Ultra-Marathon

Dr. Thomas Häussler 06:20:16 h

Petra Marton 06:35:31 h

Martin Rudolph Martin 08:08:29 h

Wild Ralph 08:23:47 h

